

Stadtverwaltung Mainz
61 - Stadtplanungsamt
68 20 02

Eingang: 22. Feb. 2016 62/14

Antw. Dez.	z. d. / f. d. A		Wvl.			R		
Abt.:	0	1	2	3	4	5	6	7
SG:	0	1	2	3	4	5	6	7
SP:	0	1	2	3	4	5	6	7

10-Hauptamt
- Abtlg. Gremien und Zentrale Dienste -

Antrag Nr. 0636 / 2015
 Anfrage Nr. _____

Antony Jeltke

THEMA: Entnahme von E-Scootern im Bussen

VORLAGETERMIN: 23.2.16

zur Sitzung des Ortsbeirates Mainz-Beirates / d. am 17.3.16
Belange v. Menschen m. Behinderungen

I. U.

DEZ V über den Herrn Oberbürgermeister

zum o. g. Vorlagetermin mit der Bitte um

durch 11. FEB. 2016

- Abgabe eines Sachstandsberichtes (in session und Original)
- Abgabe einer Antwort auf Anfrage (in session und Original)
- Abstimmung mit _____
- Entsendung eines Berichterstatters
- Kenntnisnahme und weitere Veranlassung

W. Müller
Oberbürgermeister

II. zdA / Wvl: _____

Stadtverwaltung Mainz
Beigeordnete Katrin Eder

615. Feb. 2016

MVG

Anlage/n

Mainz, 05.02.16
10 03 02 - Gremien und Zentrale Dienste
i. A.

P. Weppler

3056

Q

Mainz, 24.03.2015

Antrag 0636/2015 zur Sitzung Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderungen am 19.03.2015

Mitnahme von E-Scootern in Bussen

Der Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderungen möge beschließen:

Die Mitglieder des Beirates sind der Meinung, daß das Verbot von E-Scootern im ÖPNV für den Grundsatz der Barrierefreiheit das falsche Signal ist.

Der Beirat fordert daher die Politik, die Verwaltung und die Stadtwerke Mainz auf, zusammen mit den Menschen mit Behinderung eine Lösung zu erarbeiten, daß auch in Zukunft Menschen, die auf einen E-Scooter angewiesen sind, den ÖPNV nutzen können.

Begründung:

die weitere Begründung erfolgt mündlich,
durch Herrn Thiele-Elsner, AK Barrierefrei Mainz

Mainz, den 18.03.2015
gez. Thomas Thiele-Elsner

sch. am 24.3. per Sessenausschuss

Herr 6861 Herr Hofmann liest Input!

Prozess: Anhebel Start 3. Cent nach Fern
Grundposition: E-Scooter ausschließen